

Spectra Aktuell 01/14

Freudenfest oder Trauerspiel?
Der Versuch einer Vorschau auf die
Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi



SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Das Österreichische Olympische Komitee hat mit 130 Sportlern ein Rekordaufgebot für die kommenden Olympischen Winterspiele nominiert. Die Werbemaschinerie des ORF rührt seit Wochen die Trommel für seine Olympiaberichterstattung und die Printmedien kündigen umfangreiche Sonderbeilagen an. Fast ist man geneigt zu meinen, ein ganzes Land fiebert den Olympischen Spielen gebannt entgegen. So ungeteilt ist die Vorfreude auf Sotschi 2014 jedoch nicht: Das Wintersportereignis dieses Jahres stößt nämlich nicht nur auf ungetrübte Vorfreude und Interesse, sondern lässt - zumindest knapp vor Beginn der Spiele - fast die Hälfte der Österreicher (47%) im wahrsten Sinne des Wortes kalt.

Die andere Hälfte der österreichischen Bevölkerung bekundet hingegen eine gewisse Vorfreude auf die Olympischen Spiele im Februar. Somit hält sich das Verhältnis von Österreichern, in denen das Olympische Feuer zumindest ein bisschen lodert und Österreichern, die den Spielen die kalte Schulter zeigen, die Waage. **Als besonders Olympia-affin stellen sich Männer, über 30jährige, aktive Freizeitsportler bzw. regelmäßige Nutzer des Sportangebots im Fernsehen heraus.** D.h. Sportskanonen und Couch-Potatoes harren gleichermaßen der Dinge, die da in Sotschi kommen.

Zum Fernsichtsport ist allgemein zu sagen, dass ein **Viertel der Österreicher** sehr oft (14%) bzw. oft (13%) Sportübertragungen im TV verfolgt. Dieses Segment ist naturgemäß das **Kernpublikum der Olympischen Spiele** und wird ergänzt von Menschen, die nur ab und zu Sport im Fernsehen verfolgen (etwa bei besonderen Events oder Großveranstaltungen). Grundsätzlich ist die Zustimmung zu Sport im Fernsehen sehr hoch und 75% der Befragten empfinden den Sportanteil im Fernsehen als gerade richtig.

Diese Zahl lässt nur einen Schluss zu: Wer gerne (gängige) Sportarten im TV verfolgt, ist sehr gut versorgt, wer Sport im Fernsehen nicht sehen will, runzelt vielleicht ob der vielen Sportübertragungen die Stirn, findet aber trotzdem genügend Programmalternativen vor.

Die Olympischen Winterspiele 2014 fallen demnach in Österreich auf durchaus fruchtbaren Boden und so erscheint es logisch, dass **78%** der Österreicher knapp vor der Eröffnungszereemonie spontan **wissen**, dass **Sotschi** der **Austragungsort** 2014 ist.

Wenig überraschend sind es die **Alpinen Skirennen** (82% werden die Alpinbewerbe voraussichtlich genauer verfolgen) und das **Skispringen** (62%), die das **Interesse der Olympiainteressierten auf sich ziehen** (auf Basis der Gesamtbevölkerung, also inklusive der Bevölkerung, die sich nicht / kaum für Olympia interessiert, fallen diese Werte selbstverständlich niedriger aus). Bereits deutlich weniger Beachtung finden die Nordische Kombination (19%), Eishockey (17%), Biathlon (16%) und das Langlaufen (12%). Diese „Randsportarten“ sind eher für

männliche Zuseher attraktiv, während der Gegenpol das Eiskunslaufen ist, welches eher von Frauen verfolgt wird.

Gemessen an der Medaillenbilanz von Vancouver 2010 (16 olympische Medaillen für österreichische Sportler) und Turin 2006 (23 Medaillen) fallen die Prognosen – „egal“ ob aus der Sicht von Sportlern / besonders Sportinteressierten oder der restlichen Bevölkerung - mit **6** (Medianberechnung) **bis 8** (Mittelwertberechnung) **Medaillen für österreichische Sportler** in Sotschi sehr gedämpft aus. Spectra hat diese Frage gänzlich ungestützt gestellt (also ohne die Nennung der Erfolgsbilanz der vorherigen Olympischen Spiele) und man sieht deutlich, wie moderat die tatsächliche Erwartungshaltung ausfällt. Der **Erfolgsdruck**, von dem oft zu hören ist, ist also durchaus auch „**hausgemacht**“ und **rührt von dem ständigen (medialen) Verweis auf vergangene Glanztaten her**. Natürlich ist davon auszugehen, dass Medaillen hauptsächlich im Bereich der Skifahrer und Skispringer erwartet werden, während andere Sportler – wie etwa die Rodler und Nordischen Kombinierer in Turin – mit „unvermuteten“ Medaillen

Freudenfest oder Trauerspiel?

Der Versuch einer Vorschau auf die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi

ihre Sportarten stärker in den Fokus der breiten Bevölkerung rücken können.

Die Frage nach dem vermuteten **erfolgreichsten österreichischen Teilnehmer** der kommenden Spiele liefert ein ziemlich klares Ergebnis: **Marcel Hirscher** (25%) ist aus der Sicht der Befragten drauf und dran seiner Karriere in Sotschi einen weiteren Höhepunkt hinzuzufügen. Starke Akzente traut man auch Anna Fenninger (9%), Marlies Schild (7%) und Gregor Schlierenzauer (6%) zu. Jeweils 24% können sich nicht auf einen Einzelsportler festlegen, sondern meinen, dass der österreichische Olympiastar aus dem Bereich der Alpinen oder der Skispringer kommt.

Neben der sportlichen Ebene hat Sotschi 2014 auch immer mehr eine politische Facette bekommen. Einige europäische Politiker haben die Reise nach Sotschi bereits storniert und auch in Österreich gab es die eine oder andere Diskussion um die politische Dimension dieser Olympischen Winterspiele. Ende Jänner 2014 befürworteten **61% der Österreicher die Teilnahme österreichischer Politiker an den Feierlichkeiten in Sotschi**. Dabei gilt: Je älter die Befragten, desto größer die Zustimmung zu einer Teilnahme der österreichischen Politik-Prominenz.

Österreicher, die sich gegen eine Teilnahme des offiziellen Österreich aussprechen, führen die politische Situation in Russland (32%), die Verletzung der Menschenrechte / Bürgerrechte / Rechte der Homosexuellen (17%) und Sicherheitsbedenken (12%) ins Treffen. Eher pragmatisch und mit Sicherheit nicht Sotschi-spezifisch sind Aussagen, dass „eine Teilnahme von Politikern generell nicht notwendig ist“ (12%) bzw. dass eine Nicht-Teilnahme der Republik Österreich Kosten sparen würde (18%). D.h. die Ablehnung der Teilnahme österreichischer Politiker an den Veranstaltungen in Sotschi ist nicht nur als Zeichen gegen die Politik Vladimir Putins zu sehen, sondern beruht auch auf der Überzeugung, dass Politiker „nicht überall dabei sein müssen“. Die wirtschaftliche Dimension politischer Präsenz im Umfeld sportlicher Veranstaltungen ist offensichtlich für viele Kritiker nicht nachvollziehbar und rechtfertigt die „befürchteten“ Kosten nicht.

Jene, die sich für eine Teilnahme österreichischer Politiker aussprechen, würden bei den Olympischen Spielen am liebsten ein **Triumvirat aus Sportminister Mag. Gerald Klug** (86%), **Außenminister Sebastian Kurz** (62%) und **Bundespräsident Dr. Heinz Fischer** (61%) sehen. Für eine Visite des Bundespräsidenten sprechen sich vor allem jüngere Österreicher bzw. Frauen aus. Den österreichischen Wirtschaftsminister möchten bei weitem weniger

Österreicher vor Ort sehen, was wiederum deutlich macht, wie wenig präsent das Engagement der österreichischen Wirtschaft bei der Errichtung der olympischen Infrastruktur im öffentlichen Bewusstsein ist.

Summa summarum bleibt festzuhalten, dass das Interesse für die Olympischen Spiele Österreich „teilt“. Mehr als 3 Millionen Österreicher freuen sich dezidiert auf die Spiele in Sotschi und werden dem ORF entsprechende Quoten bescheren. Die Alpinen Bewerbe und das Skispringen ziehen die Olympiainteressierten hauptsächlich in den Bann, während das Mitfiebern bei den übrigen Nordischen Bewerben und dem Biathlon einem kleineren Fankreis vorbehalten bleibt. Als Einzelsportler ist es Marcel Hirscher, der die Kohlen aus dem Feuer holen soll. Und geht es nach der Mehrheit der Befragten, die eine Reise österreichischer Politiker nach Sotschi befürworten, dann sollten ihm dabei der österreichische Sportminister, der Außenminister und der Bundespräsident live von der Tribüne zusehen.

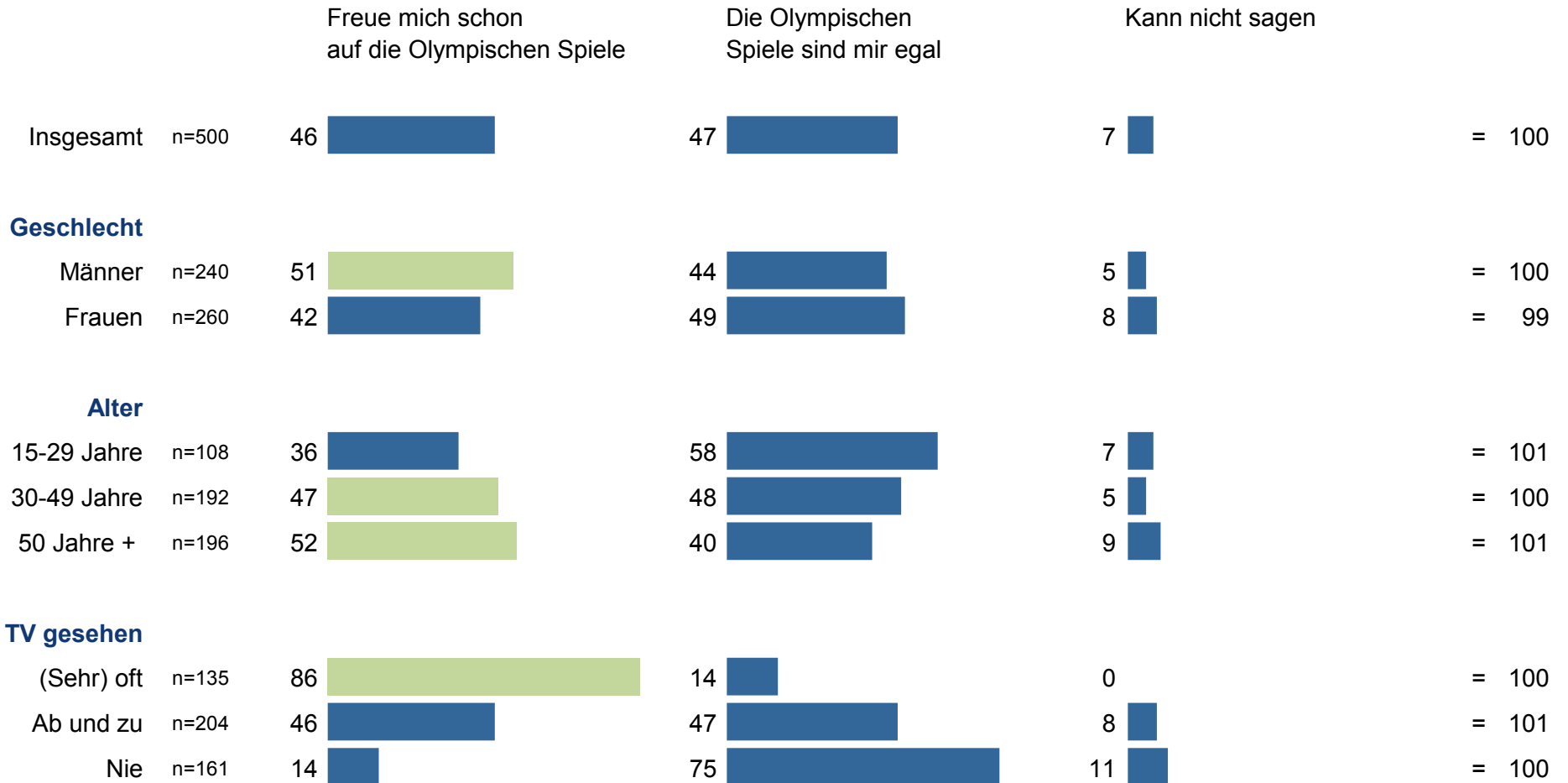
Erhebungscharakteristik

Stichprobe:	n=500 Personen, repräsentativ für die österr. Bevölkerung ab 15 Jahre
Methodik:	Quotaverfahren, Telefonische Interviews
Umfrage:	MTU 12-1189
Feldzeit:	KW 4/2014

Die maximale Fehlerspanne bei 500 Befragten beträgt +/- 4,48%

Vorfreude auf die Olympischen Winterspiele?

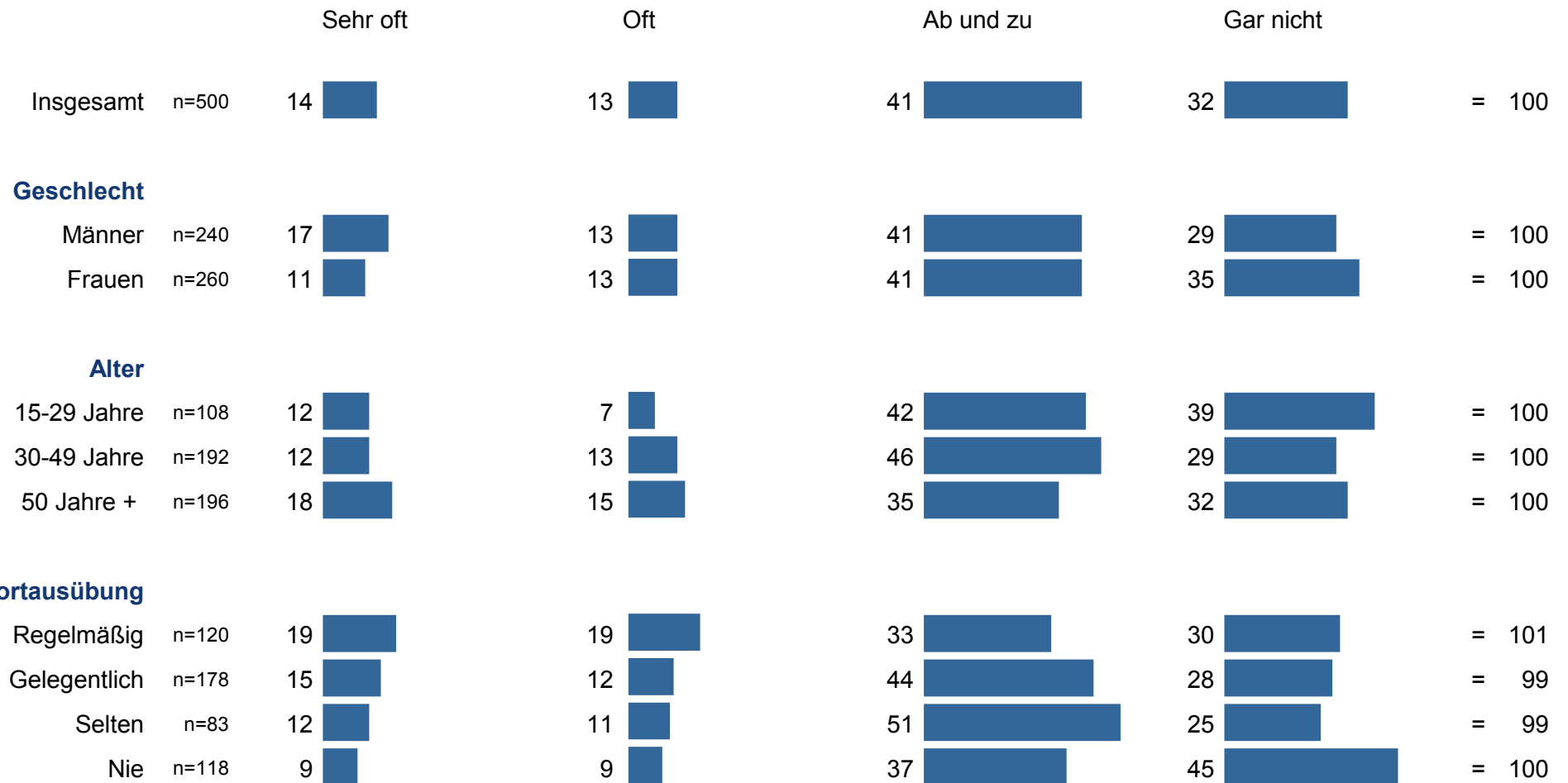
Frage: Die Olympischen Winterspiele werden in Sotschi in Russland stattfinden. Freuen Sie sich schon auf die Übertragungen der sportlichen Ereignisse aus Sotschi oder sind Ihnen die Olympischen Spiele egal?



Ob Sportübertragungen im Fernsehen verfolgt werden

Frage: Und wie ist das mit Sportübertragungen im Fernsehen? Verfolgen Sie Sport im Fernsehen?

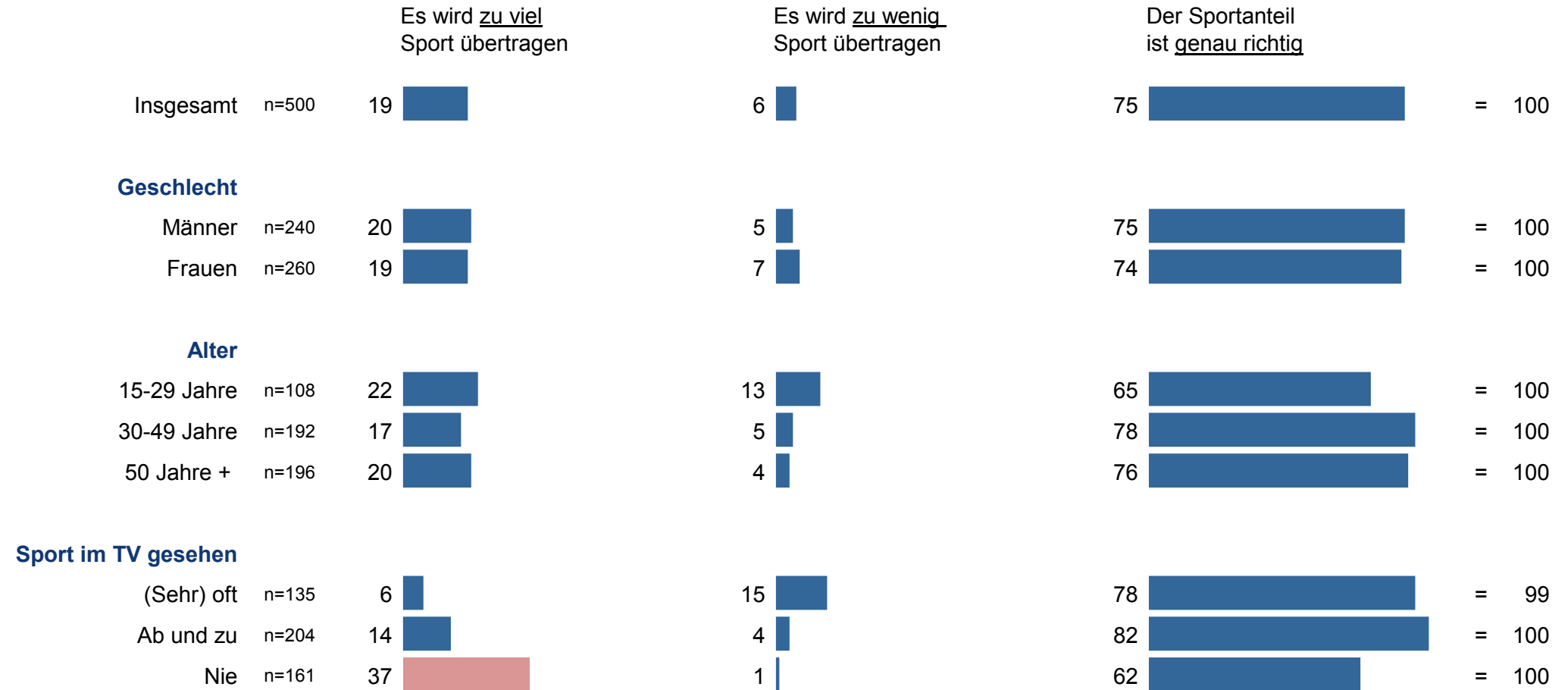
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Sport im Fernsehen - Genau die richtige Menge oder Overkill?

Frage: Ihrem Gefühl nach, wird im Fernsehen zu viel Sport übertragen, zu wenig Sport übertragen oder ist der Sportanteil genau richtig?

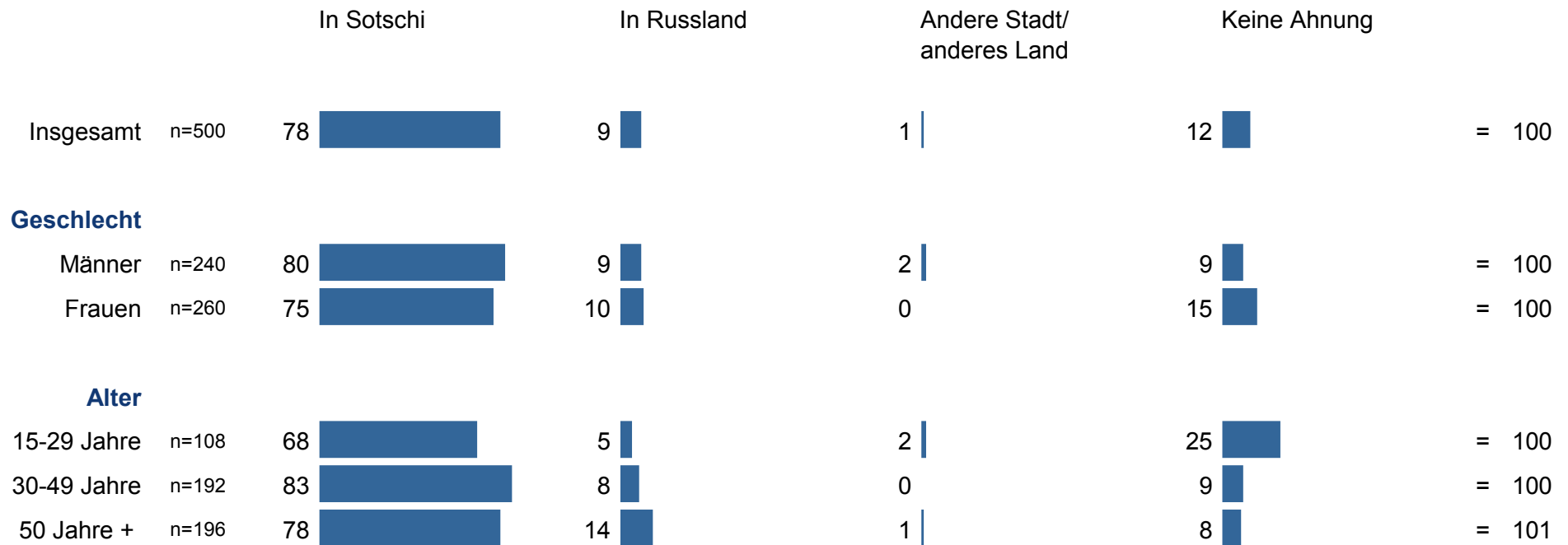
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Wissen um den Austragungsort der Olympischen Winterspiele 2014

Frage: Im Februar finden die Olympischen Winterspiele statt. Wissen Sie zufällig, wo diese Olympischen Spiele ausgetragen werden?

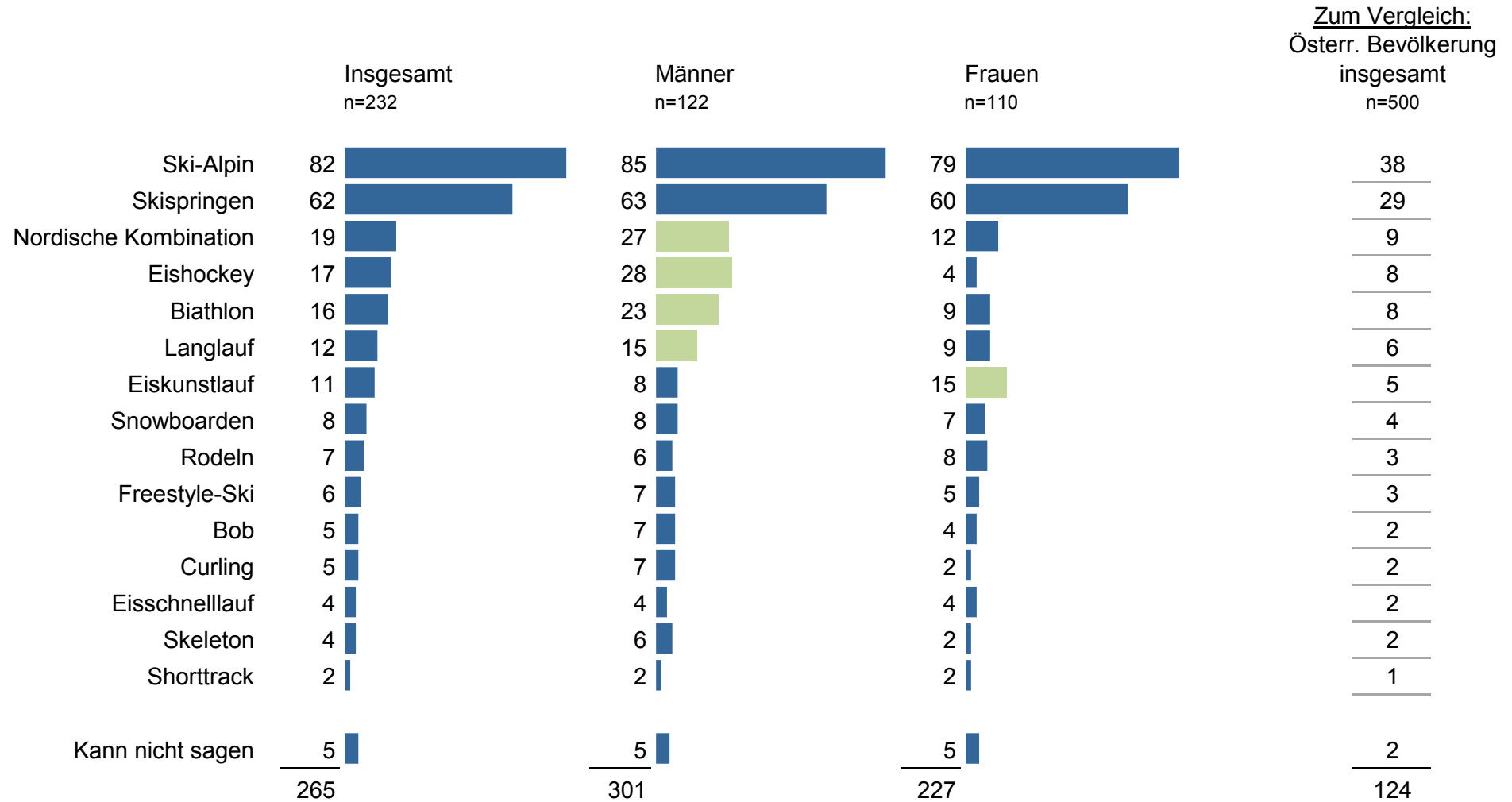
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Welche Sportarten bei den Olympischen Spielen besonders verfolgt werden (spontan)

Frage: Was denken Sie, welche Sportarten der Olympischen Winterspiele werden Sie im Fernsehen und in den Medien besonders verfolgen?

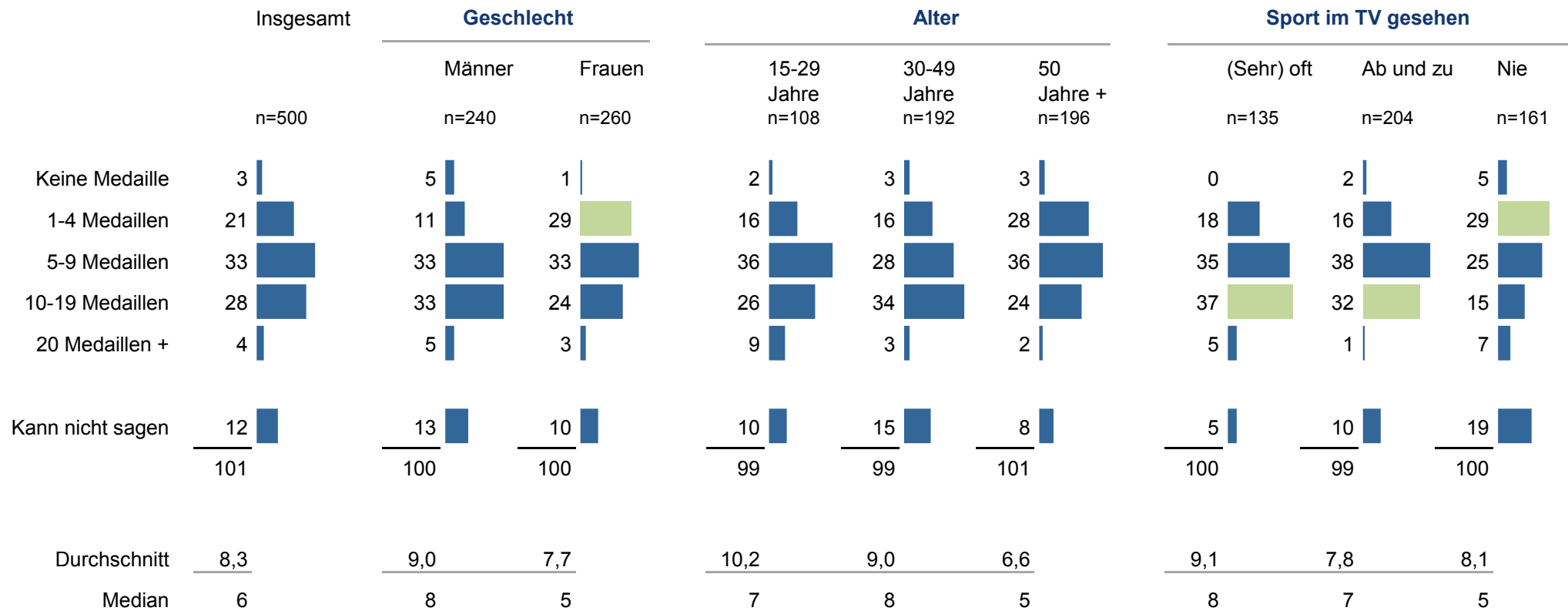
Basis: Befragte, die sich auf die Olympischen Spiele freuen / Angaben in %



Die prognostizierte Anzahl österreichischer Medaillen

Frage: Vor solchen Bewerbungen ist es immer ein beliebtes Spiel die Trainer und Funktionäre nach der Anzahl der Medaillen für österreichische Sportler zu fragen. Was glauben Sie, wie viele Medaillen werden österreichische Sportler in Sotschi gewinnen? Bitte nennen Sie einfach eine Zahl ganz nach Ihrem Gefühl.

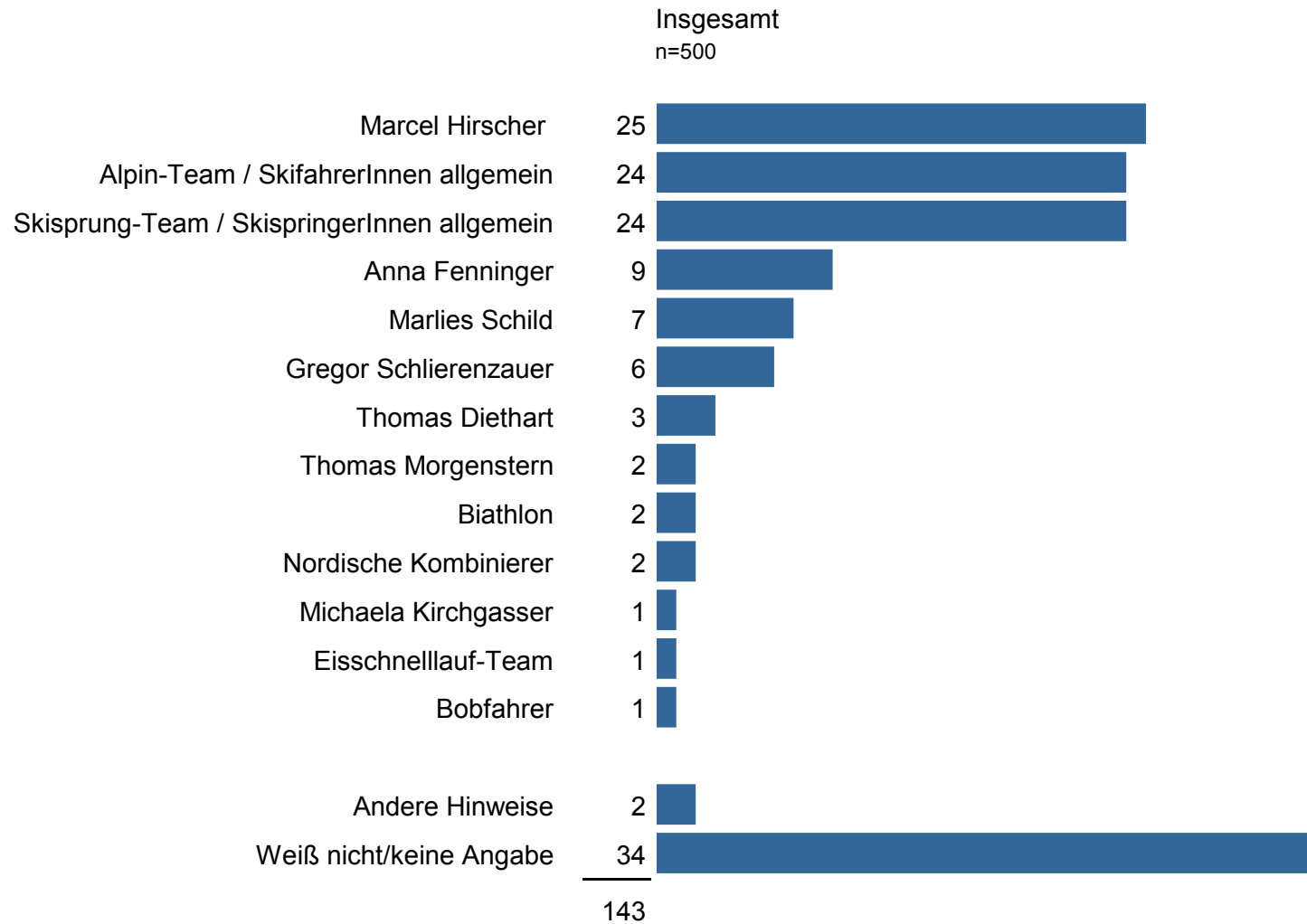
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Wer wird aus österreichischer Sicht der Superstar in Sotschi? (spontan)

Frage: Welche österreichische Sportlerin, welcher österreichische Sportler bzw. welche Mannschaft wird Ihrem Gefühl nach in Sotschi am besten abschneiden?
Wer wird aus österreichischer Sicht der Superstar?

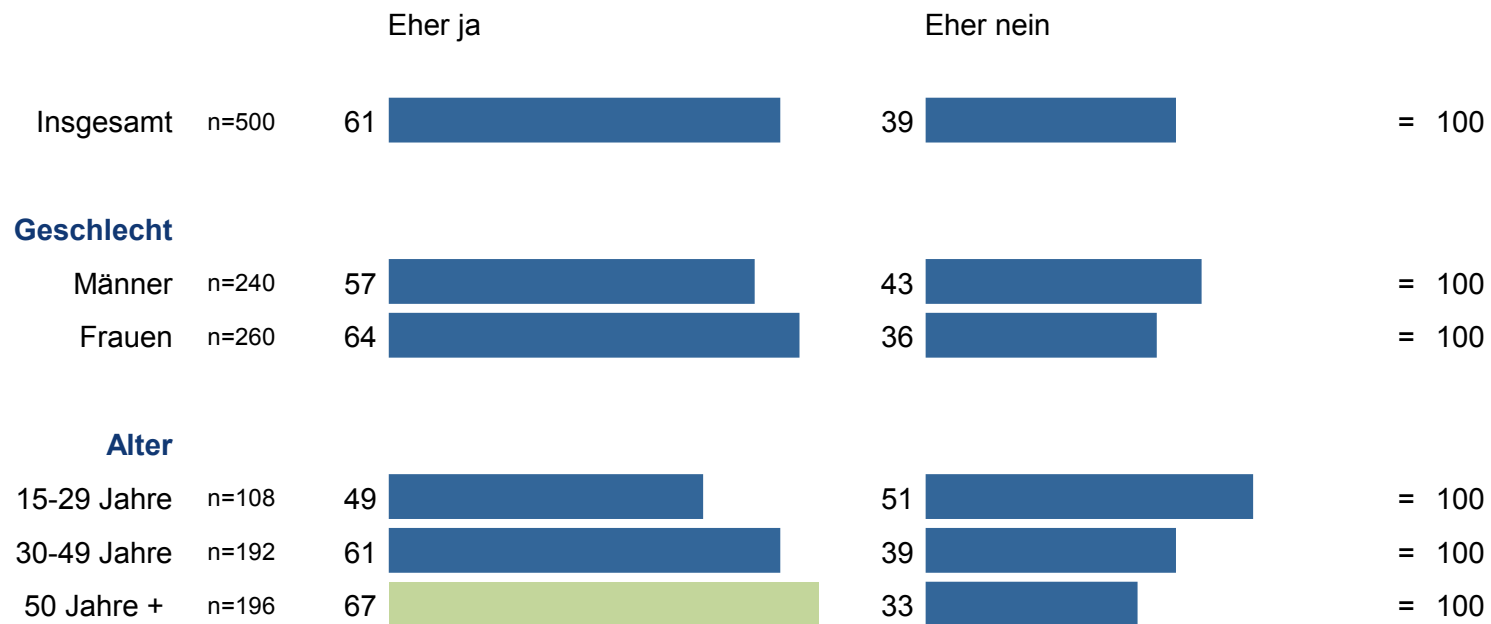
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Sollen österreichische Politiker nach Sotschi reisen?

Frage: Die Olympischen Spiele in Sotschi sind wegen der politischen Situation in Russland, der Menschenrechtslage und Umweltaspekten nicht unumstritten. Viele Staatsoberhäupter und Politiker werden in Russland anwesend sein, andere haben bereits angekündigt nicht nach Sotschi zu reisen. Sollten österreichische Politiker an den offiziellen Feiern bei den Olympischen Spielen in Russland teilnehmen?

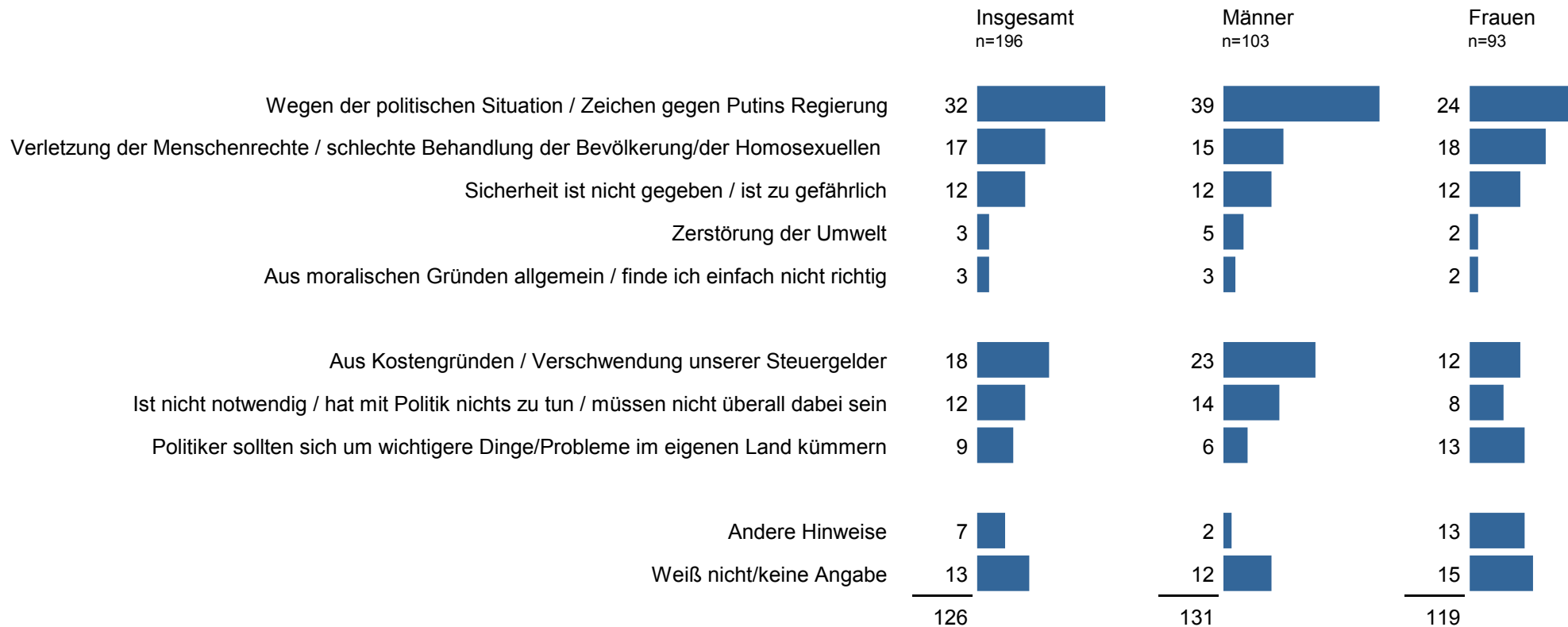
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %



Was gegen eine Teilnahme österreichischer Politiker bei den olympischen Feierlichkeiten spricht (spontan)

Frage: Warum sollten österreichische Politiker bei den Feierlichkeiten zu den Olympischen Spielen in Sotschi eher nicht teilnehmen? Was spricht aus Ihrer Sicht dagegen?

Basis: Befragte, die gegen eine Teilnahme österreichischer Politiker sind / Angaben in %



Welcher österreichische Politiker soll nach Sotschi reisen?

Frage: Welcher dieser österreichischen Politiker sollte nach Sotschi reisen und an den offiziellen Veranstaltungen zu den Olympischen Winterspielen teilnehmen?

Basis: Befragte, die für eine Teilnahme österreichischer Politiker sind / Angaben in %

